

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2011)

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

B.Sc. Architektur (PO 2011)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	6
3. Studienjahr	8
Pflichtmodule	11
Wahlpflichtmodule	18
Architektur Planung	18
Konstruktion Technik	22
Theorie Geschichte	24
Werkzeuge Methoden	31
Soft Skills	38

B.Sc. Architektur (PO 2011)**Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019****N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können individuelle Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Kernmodule**1. Studienjahr****2. Kernmodul - artfully rooted****H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 27.05. & 28.05.19 Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“(1)

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der

Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul: Beten

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 15:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Jedes Sommersemester widmen wir uns im Rahmen unseres Bachelorstudiengangs einer grundlegenden menschlichen Tätigkeit, wie z. B. Essen, Arbeiten, Spielen, Schlafen, usw. Wir stellen uns Situationen für diese speziellen Tätigkeiten vor und hinterfragen ihre kulturelle und räumliche Dimension.

Im Sommersemester 2019 werden wir uns mit dem Thema Beten auseinandersetzen. Wir hinterfragen die Tätigkeit des Betens, dessen gesellschaftliche Bedeutung und die dazugehörige räumliche Dimension (was macht einen sakralen Raum aus?). Diese inhaltlichen Zusammenhänge werden wir im gesellschaftlichen und architektonischen Kontext reflektieren. Die daraus resultierenden kollektiven Erkenntnisse sollen schrittweise zu einem Entwurf umgesetzt werden.

Bemerkung

Die Einschreibung zum Kernmodul erfolgt Online über das Dekanat.

Voraussetzungen

Zulassung zum zweiten Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Kernmodul - CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

J. Heinemann, B. Rudolf, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

Ba-Projekt SS 2019: „GIB MIR EIN B!“

Für die Summaery 2019 sind modulare Funktionsbausteine zu entwerfen, die das kreative Milieu der Bauhaus-Universität durch ergänzende Mikroarchitekturen am Campus repräsentieren und die etablierten Muster der Kommunikation während der Sommerausstellung im Freiraum unterstützen.

Bühne, Bar und Bänke sind in einen B-Plan zu integrieren, um damit die Ausstellungsorte der Fakultäten miteinander zu verknüpfen sowie eigenständige Kommunikationsorte zu generieren.

Ausstellungsprojekte aus den Fakultäten, die auf ausgewiesenen Spielflächen platziert werden sollen sind im Gesamtbild des Campus zu berücksichtigen und in geeigneter Weise mit architektonischen Mitteln zu rahmen. Dafür ist sowohl eine belastbare Potentialanalyse des Campus zu erstellen, als auch der Bedarf an zu gestaltenden Prozessen der Kommunikation zu ergründen.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und mittels einzuwerbendem Sponsoring zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Kernmodul - form us with love

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„I don't like the word creation. The word means to create something of nothing. I am always making things from things inside the world. I transform, I change, I do not create!“⁽¹⁾

Ein Material, das uns zur Verfügung gestellt wird, erzählt davon wie die Erinnerung unseren Blick auf die Gegenwart prägt. Unterschiedliche Bildwelten lösen die Grenzen zwischen persönlichem und kollektivem Gedächtnis, Innen und Außen, Fiktion und Wirklichkeit auf. Das Ensemble, geprägt von einer Kunstsammlung, Wunderkammern und Neugierdenischen ist Teil unserer Betrachtungen. Man kann den Ort, die Sammlung mit einem „Erinnerungsschloß“ vergleichen, um Wissen zu speichern, indem die „Objekte der Begierde“ innerhalb eines imaginären architektonischen Diskurses dargestellt werden. Das Behältnis, die Aufbewahrung der Kunstobjekte ermöglicht es ihnen dann, als Auslöser für Erinnerung und Bedeutung zu dienen. „Manchmal sehe ich die Zeit wie ein plastisches Gebilde, in dem Bruchstücke, deren ursprüngliche Bedeutung wir vergessen haben, zusammen mit Fragmenten eines wundervollen Gebäudes aufbewahrt werden. Aber wir können nicht immer das Zerbrochene wieder zusammensetzen und interessieren uns nicht dafür, das Vergessene zu verstehen.“⁽²⁾

1_ „The Writer as Janus“, The Review of Contemporary Fiction 1985

2_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: Danksagung und ein Denkmal auf Sardinien 1993, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul - MUSIK.PAVILLONS

H. Höllering, L. Nerlich, B. Rudolf

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:00 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Ba-Projekt SS 2019: „DIE BESTEN 10 MINUTEN!“

Im Rahmen eines durch die EU geförderten Projektes ist eine wandlungsbereite mobile Mikroarchitektur für öffentliche Räume zu entwerfen, die den drei berühmten Komponisten (CLARA SCHUMANN, EDVARD GRIEG, MIKALOJUS CIURLIONIS) gewidmet ist. Die drei Protagonisten eint eine Karriere prägende Studienzeit am Leipziger Konservatorium sowie ausgedehnte Konzertreisen durch Europa.

Potenzielle Standorte sind in Transiträumen aktueller Reisearchitekturen zu analysieren, um daraus die Kriterien der Wahrnehmung und Realisierung zu präzisieren. Eine wechselnde mediale Bespielung sollte in den räumlichen Angeboten gestaltprägend berücksichtigt werden.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Studienjahr

4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafenviertel Grassbrook

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöchl., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland**S. Langner, S. Signer, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöchl., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnitten Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

5. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“(1)

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 11:30 Uhr (Raum 005).

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

5. Kernmodul: MAISON DES RELIGIONS

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Parallel zum Master-Entwurf Maison de Paix, welcher sich mit Räumen des Dialoges beschäftigt, wird sich der Entwerfskurs im 5. Kernmodul typologischen und räumlichen Ansätzen interreligiöser Architektur widmen. Ziel ist es, eine mögliche Rolle der Architektur in der Konfliktbewältigung religiöser Auseinandersetzungen zu entwickeln und diese in einen architektonischen Ausdruck zu überführen. Der gesellschaftliche Ausgangspunkt ist der schwelende Bürgerkrieg in der Zentralafrikanischen Republik. Begleitet wird der Entwerfskurs durch das Seminar "Typologien religiöser Räume"

5.Kernmodul: Salon am Südhang

J. Springer, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 02.05.2019 - 02.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 08.07.2019

Beschreibung

Im kommenden Semester werden wir uns nach Stolberg im Harz begeben und einen Ort der Gemeinschaft erdenken, in dem man mal elegant, mal behutsam, mal ausgelassen aber vor allem kollektiv beschwingt im Takt Kreise ziehen kann.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

5. Kernmodul: Wiecker Straße (Ba)**V. Beckerath, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

empfohlen: Übung Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen**B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer

Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebens Ganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

Pflichtmodule

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben. Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 03.04.2019 - 03.07.2019

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 03.04.2019 - 03.07.2019

3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.05.2019 - 24.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.04.2019 - 01.07.2019

Do, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019
Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019
Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513140 Gebäudetechnik**J. Bartscherer, T. Möller, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 04.04.2019 - 04.07.2019
 2-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 04.04.2019 - 04.07.2019
 3-Gruppe Mo, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 08.04.2019 - 01.07.2019
 4-Gruppe Mo, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 08.04.2019 - 01.07.2019
 Mi, wöchl., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 03.04.2019 - 03.07.2019
 Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019
 Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumluftechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Bemerkung

- Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
- Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellung im Gebäude
- neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Voraussetzungen

Grundlagen der Baukonstruktion
 Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, B.Sc. - Grundlagen der Gebäudetechnik

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöchl., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.04.2019 - 05.07.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 24.05.2019 - 24.05.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 21.06.2019 - 21.06.2019
 Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019
 Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, wöch., 08:15 - 09:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2019 - 03.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 12:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

E. Engelberg-Dockal, U. Kuch, R. Schüler, O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019
 2-Gruppe Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019
 3-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.04.2019 - 03.06.2019
 4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2019 - 04.07.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.06.2019 - 20.06.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Erstprüfung für Matrikel 2017, 23.07.2019 - 23.07.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nach- und Wiederholerprüfung für: Architektur, B.Sc. Matrikel 2016 und älter Urbanistik, B.Sc., 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Als Besonderheit erfolgt die erste Hälfte des Semesters in Seminarform. Hier widmen sich die Studierenden in Gruppen bestimmten Themen der Architekturgeschichte und -theorie, dabei werden sie in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und geben vor Semesterende eine individuell verfasste Architekturkritik ab. Erwartet werden ein Referat zu einem Thema aus dem Problemfeld des jeweiligen Seminars (Erstellen eines gemeinsamen Papers) sowie die Ausarbeitung der Architekturkritik. Die Referatsthemen werden in der ersten Veranstaltung des Seminars vergeben. Die einheitliche Aufgabenstellung zur Architekturkritik erfolgt in der ersten Studienwoche in einer gemeinsamen Veranstaltung für alle Seminare.

Die Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte präsentiert einen chronologischen Abriss vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Laufe des Semesters wollen wir dabei von der Nachkriegszeit bis zur zeitgenössischen Architektur vordringen. Ein Ziel ist es, das breite Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, parallel dazu werden Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichtsschreibung behandelt. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche, wobei im Einzelnen auch über die jeweilige Zeitphase hinweg Parallelen gesucht und längere Entwicklungsstränge verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“. Die Klausur am Ende des Semesters umfasst den Stoff des Winter- und Sommersemesters. Die erste Veranstaltung des Semesters findet am 04.04.19, 17:00 Uhr für alle gemeinsam im Audimax statt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussprüfung!

Bemerkung

In Kooperation mit dem Projekt „Entwurfsstudio Wiecker Straße“ der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Verena von Beckerath, besteht ergänzend die Möglichkeit, an Filmvorführungen teilzunehmen. Diese finden jeweils 18-20 Uhr an folgenden Tagen statt:

15.05.2019 "Spur der Steine"

05.06.2019 "Unser kurzes Leben"

12.06.2019 "Die Architekten"

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur im 4. Fachsemester

Vorlesung im Wintersemester besucht.

Leistungsnachweis

Architekturkritik

Klausur

1213140 Nach- und Wiederholungsprüfung Tragwerkskonstruktion

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Do, Einzel, 13:00 - 14:00, an der Professur, 18.07.2019 - 18.07.2019

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung die mit einer Note und 3 ECTS bewertet wird.

Wahlpflichtmodule**Architektur | Planung****117110202 Übung Bauwirtschaft****A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 10.04.2019 - 03.07.2019

1-Gruppe Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, 19.06.2019 - 19.06.2019

2-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

3-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019

3-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals

and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

119111501 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

Bemerkung

empfohlen: parallele Belegung zum 5. Kernmodul "Wiecker Straße"

119111502 Hudson Valley Ecologies (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Übung

wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz

darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfangliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Bachelor-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)

J. Wolters

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtpaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 01.07.2019
 Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
 4. Fachsemester M.Sc. U

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik**117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik****J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Darstellung und energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene reduzierte Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis; Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 05.04.2019 - 17.05.2019

Beschreibung

Ziele: Die Studierenden erlernen typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und -schadensanalyse. Die Studierenden kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt.

Schwerpunkte: Es wird ein Überblick zu Vorgaben in Sanierungsgebieten oder denkmalgeschützten Objekten gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und bekommen Hinweise zur Sanierungsweise.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

Teilnahme am Praktikum

60 min Klausur

119110701 BEGEGNUNGEN (Ba)

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kennen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119110702 Typologien religiöser Räume**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth** Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum 5. Kernmodul „MAISON DES RELIGIONS“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen und Orten des Religiösen auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse**T. Baron** Veranst. SWS: 2

Übung

2101031 Praktische Bauzustandsanalyse**T. Baron, J. Schneider** Veranst. SWS: 3

Seminar

Beschreibung

Es wird ein Überblick zur Vorgehensweise zur Beurteilung des Bauwerkszustandes von sanierungsbedürftigen und Denkmalobjekten gegeben. In Vorbereitung der Kartierung von Befunden und der Entzerrung pixelorientierter Bilder mit spezieller Software werden die Teilnehmer bei einer Ganztagesveranstaltung geschult.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren die Befunde, insbesondere die Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung. Das Modul kann mit dem Teilmodul „Grundlagen der Bauwerkssanierung“ (3 ECTS) oder/ und „Mauerwerkssanierung“ (3 ECTS) kombiniert werden.

Bemerkung

Termin für die Einführungsveranstaltung: 10.04.2019, 13.30 Uhr im Raum 109, Coudraystraße 11 B (Gang Sekretariat der Professur "Werkstoffe des Bauens", 1. OG).

Leistungsnachweis

Beleg, Präsentation und anschl. mdl. Prüfung (Disputation)

Theorie | Geschichte**1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)**

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung**Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung**Vertiefung des beschriebenen Seminars:**

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)

H. Meier, N.N.

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 29.07.2019 - 08.08.2019

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Blockveranstaltung: 29. Juli bis 08. August 2019

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119110501 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119110502 City, Community and Heritage (Ba)**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112801 Urban Life beyond Growth (Ba): Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950

O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadcare City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, das bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Werkzeuge | Methoden**118210104 Architekturwahrnehmung****A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 05.04.2019 - 12.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine *Wahl*, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

1512230 Aktzeichnen

G. Herfurth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019
2-Gruppe Do, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Ausspannung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

119110101 poly.ton – XENAKIS! – Plastik und Musik

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 05.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Am 12. April 2019 feiern „Walter“ und „Franz“ eine sehr langanhaltende Freundschaft – die Freundschaft der Wechselwirkung von Architektur und Musik. Schon um 540 v.Chr. beschreibt Pythagoras von Samos das Korrespondenzverhältnis von musikalischen Intervallen und mathematischen Zahlenproportionen.

2500 Jahre später entwickelt Iannis Xenakis, Architekt, Komponist und Mathematiker zusammen mit Le Corbusier und Edgard Varèse das Konzept des „Poème électronique“ für den Philips-Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958. Die Entwurfsfindung für diesen Pavillon bietet im Rahmen der Plastik-Übung „poly.ton“ erneut Anlass, musikalische Parameter in architektonische Parameter zu transformieren.

Plastische Grundbegriffe wie Textur/Relief, Statik/Dynamik, Proportion, Verdichtung/Auflösung oder Addition/Subtraktion stellen Anhaltspunkte für den kreativen Prozess der Transformation dar. Neben der Vermittlung handwerklicher, künstlerischer und gestalterischer Grundlagen ist die Förderung schöpferischer Fähigkeiten Ziel des Kurses „poly.ton – XENAKIS!“. Im Kurs werden zwei Methoden zur Entwurfsfindung trainiert: die Methode der intuitiven Formschöpfung sowie die Methode der reglementierten Entwurfs- und Formfindung, welche durch eine Entwurfsgrammatik bestimmt wird.

Eine Teilnahme am Hochschulfest „Franz meets Walter in Räumen“ unter dem Titel XENAKIS PROJECT ist für den 12. April 2019 geplant. Das Ensemble „Broken Frames Syndicate“ (BFS) um HfM-Alumnus Moritz Schneidewendt realisiert zusammen mit dem Kurs poly.ton das XENAKIS PROJECT, ein Raum.Wandel.Konzert, das die Wechselwirkung von Musik und Architektur in den Fokus stellt.

Projekt-Termine: Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT und Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT (HfM und BUW) im Rahmen von „Franz meets Walter in Räumen“.

Atelier-Termine: im Juni immer freitags, 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr im Plastik-Atelier/Preller-Haus.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT

Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT

Atelier-Termine:

Freitag 7.6 Blockseminar A1

Freitag 14.6 Blockseminar B1

Freitag 21.6 Blockseminar A2

Freitag 28.6 Blockseminar B2

Freitag, 5.7 Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Leistungsnachweis

Testat

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Veranst. SWS:

2

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119111601 être empathique

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 2
Übung

Di, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019
Mi, Einzel, 12:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

„Der Zustand des menschlichen Geistes vor aller Bestimmung, die ihm durch Eindrücke der Sinne gegeben wird, ist eine Bestimmbarkeit ohne Grenzen. Das Endlose des Raumes und der Zeit ist seiner Einbildungskraft zu freyem Gebrauch hingegeben, und weil, der Voraussetzung nach, in diesem weiten Reiche des Möglichen nichts gesetzt, folglich auch noch nichts ausgeschlossen ist, so kann man diesen Zustand der Bestimmungslosigkeit eine leere Unendlichkeit nennen, welches mit einer unendlichen Leere keineswegs zu verwechseln ist.“(1)

1_Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen, 1795, Philipp Reclam jun. Stuttgart, 2000, Universal- Bibliothek Nr. 18062, S. 73

Bemerkung

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 002).

Leistungsnachweis

Abgabe digital im Juli 2018

Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119111602 Workshop Studio Bauhaus 100

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 2
Workshop

Block, 08:00 - 22:00, 29.04.2019 - 30.04.2019
Di, Einzel, 08:00 - 22:00, 14.05.2019 - 14.05.2019
Block, 08:00 - 22:00, 17.06.2019 - 18.06.2019

Beschreibung

Exkursionen /Workshop Studio_ Bauhaus 100

Im Workshop Studio beabsichtigen wir ein architektonisches Projekt mit den Ausdrucksformen der visuellen Poesie, der Photomontage und der Photographie herauszuarbeiten. Wir betrachten die scheinbare Dauerhaftigkeit einer Sammlung, das Ausmaß und das Chaos der Sammlung als auch ihre Intimität und Fülle. Die Arbeitsweise im Workshop Studio besteht aus verschiedenen Projektionen, von denen jede einem bestimmten Photo- Film- oder Videomedium gewidmet ist. Gleichzeitig behandelt der Workshop das „Wesen“ des ausgewählten Trägers, Mediums, das es den Bildern ermöglicht, zu existieren.

Blockveranstaltungen: Workshop Studio_ Bauhaus 100

Exkursion/ Workshop: Oberfranken, Fichtelgebirge 29.+30.04.2019

Empfang/Führung Porzellanmanufaktur Rosenthal AG_ Walter Gropius Empfang/Stadtführung: Stadtplanungsamt Kreisstadt Selb

Besichtigung ehemaliges Anwesen der Familie Rosenthal: Schloß Erkersreuth

Exkursion/ Workshop: Berlin 14.05.2019

Ausstellung Bauhaus Imaginista + Führung, Besichtigung Areal KPM Porzellanmanufaktur + Führung Atelier Gießerei Noak + vor Ort: Konsultationen mit Gästen

Exkursion/ Workshop: Venedig 17.+18.06.2019

58. Internationale Kunstausstellung Venedig, „May You Live in Interesitng Times“

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wir inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet an den jeweiligen Ort. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort und evtl. Übernachtungen selbst organisieren.

Vertiefende Details: 01. April 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Die Exkursion beinhaltet einen Workshop (2 SWS).

Voraussetzungen

Die Exkursion ist offen für alle Studierende (vorrangig für die Studierenden des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens).

Leistungsnachweis

für den Workshop: Testat

Abgabe digital im Juli 2019 Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 10.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

1512260 Freihandzeichnen**A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSat., nach Plauen, 07.06.2019 - 10.06.2019

Beschreibung

In diesem Sommersemester über Pfingsten (07.-10.06.) werden wir mit unserer Zeichenexkursion die Dornburger Schlösser besuchen. Wir werden im Saaletal in Sichtweite zu den Schlössern in Dorndorf wohnen. Wir sind zu den Thüringer Schlössertagen zum Zeichnen eingeladen und erhalten freien Eintritt und eine fachkundige Führung. Als Gegenleistung werden wir eine Gruppe interessierter Zeichner aus der Umgebung in unsere Zeichengruppe aufnehmen, die sich uns anschließen möchten.

Wir werden sie mitbetreuen und sie können sich in unserer gemeinsamen Zeit mal wie Architekturstudenten fühlen. Die wunderbar gelegenen Schloss-, Garten- und Parkanlagen halten jede Menge interessante Zeichenthemen für und bereit: barock gestaltete und Landschaftsparkanlagen, Baumbestandene verschattete Gartenplattformen, die interessante Ausblicke in Wegeführungen und die Landschaft des Saaletales bieten, gärtnerische Kleinarchitekturen und Renaissance- und barocke Schloßanlagen, Eingangs- und Torsituationen und im Hintergrund der malerische kleine Ort Dornburg.

Da wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Exkursion ein Leporello als Begleitmaterial mit Informationen zu den Objekten, der Geschichte der Schlossanlage und deren Nutzer und zu weiteren interessanten Themen vorbereiten wollen, sollten Sie schon jetzt Ihr Interesse an der Exkursion am Lehrstuhl bekunden.

Die Übernachtung incl. Frühstück wird bei 35 € pro Tag liegen. Für den Tag werden wir uns selbst versorgen müssen oder auf die vorhandene Gastronomie zurückgreifen, Genaueres müssen wir noch herausfinden.

Einschreibung ab sofort bei Frau Trillhof im Raum 016 im Hauptgebäude

Leistungsnachweis
Mappenabgabe

Soft Skills

119112101 Der Architekt als Unternehmer (Ba) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

901020 Bauplanungs- /Bauordnungsrecht

H. Bargstädt, B. Bode Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3

Beschreibung

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Leistungsnachweis

Klausur (1h)